



Glaubensspannungen reflektieren und eigen- verantwortlich handeln

Florian Sondheimer

Glaubensspannungen reflektieren und eigenverantwortlich handeln

Dr. Florian Sondheimer

[ISBN 978-3-7597-1999-7](#) (Print)

[ISBN 978-3-7583-3683-6](#) (ePub)

Aktuelle Infos unter
ywbs.ch/publikationen



Die christliche Gemeinde ist die beste Erfindung auf der Welt! Davon bin ich von Herzen überzeugt. Die Gemeinde ist das Gefäß, durch das Gott wirkt und Menschen Heil und Wiederherstellung erfahren dürfen. Die Gemeinde ist ein Ort, wo Menschen Gemeinschaft erfahren und ihr Leben teilen. Gott wird durch Lobpreis verehrt. Das Wort Gottes (Bibel) wird einem ausgelegt. Seelsorge kann, wenn nötig, in Anspruch genommen werden. Zudem kann man sich dienstlich engagieren, was einem entwickelt und Gott ehrt. So weit so gut. Wenn du die Gemeinde auf die Art und Weise erlebst, freue dich daran. Dann ist dieses Buch nicht für dich gedacht.

Doch dies wird nicht von allen Christen so erfahren. Der Gemeindegang ist für sie mit vielen schmerzhaften Erinnerungen gepflastert. Nicht, dass man Jesus nicht mehr lieben würde. Doch die himmlische Bodenstation haben sie als schwierig wahrgenommen, sodass sie sich innerlich, ja sogar äusserlich, zurückzogen. Woran liegt das? Und was bedeutet das für unsere Gemeindegangkultur? Magst du darüber nachdenken, so ist dieses Buch für dich.

In diesem Buch wird die fälschlicherweise zu hoch gelegte Hochsprunglatte beleuchtet – eine Hürde, die durch biblische Gesetzlichkeit, verletzende Kindheitserfahrungen, dienstliche Enttäuschungen und tabuisierte gruppenspezifische Prozesse innerhalb von Kirchgemeinden entstanden ist. Ziel ist es, das Christenleben wieder im biblischen Sinne als Herzensbeziehung zu Jesus freudig lebbar zu machen.

Dieses Werk richtet sich an zweifelnde, von Gemeinden Geschädigte, erdrückte, enttäuschte und geistlich missbrauchte Christen. Es ist auch für kirchliche Leiter gedacht, die unbewusst mit gesetzlich-normativen Strukturen um Kontrolle kämpfen und spüren, dass etwas nicht stimmt. Darüber hinaus spricht es Neugierige an, die lernen möchten, wie wir Gemeinden heute agil und lebendig führen können. Eine ehrliche Selbstreflexion über den Umgang mit der Bibel, sich selbst und der Gemeinde steht im Mittelpunkt.

Dieses breitgefächerte Handbuch basiert auf vier Jahrzehnten kirchlichen Dienstes und professioneller Beratertätigkeit in den Bereichen Life-Coaching und Supervision. Es bietet einen wertvollen Erfahrungsschatz für die praktische gemeindliche Arbeit und den Weg zu einem erfüllten Glaubensleben.

1.	Glaubensspannungen reflektieren	3
1.1	Zum Vorgehen	6
1.2	Voraussetzungen	8

Teil I: Die Auslegung von einschlägigen Bibeltexten hinterfragen

2.	Warum gibt es unterschiedliche Bibelauslegungen?	10
2.1	Warum soll ich der Bibel vertrauen?	10
2.2	Unterschiedliche Ansätze, die Bibel zu lesen	14
2.3	Hermeneutische Grundsätze	17
3.	Worin besteht der Gesamtbogen des Heils?	22
3.1	Wozu Gott die Welt schuf	22
3.2	Gottes Liebe zu uns Menschen	26
3.3	Glauben ehrt Gott	27
3.4	Gottes Heilsplan	29
3.5	Warum lässt Gott das zu?	32
4.	Wozu dient die Wassertaufe?	35
4.1	Unklare Lehre über die Taufe	36
4.2	Was bedeutet „taufen“?	37
5.	Brauchen wir Angst vor der Endzeit zu haben?	40
5.1	Wir seien die letzte Generation	40
5.2	Die Hermeneutik beachten	43
5.3	Bedeutung auf Endzeitfragen	46
5.4	Wie mit Endzeitfragen umgehen?	48

Teil II: Reflexion von persönlichen Themen

6.	Kann man sein Heil wieder verlieren?	51
6.1	Texte an ungläubige Juden	52
6.2	Texte an Christen	64
7.	Sollten alle Gläubigen körperlich geheilt sein?	67
7.1	Die Meinung, es gäbe keine Heilungen mehr	67
7.2	Heilungswunder im Neuen Testament	68
7.3	Wo bleiben die Heilungen?	71
7.4	Beide Seiten sehen	73
7.5	Nicht alle wurden (sofort) geheilt	76
8.	Was, wenn man doch an einem Gebot gescheitert ist?	80
8.1	Ethisch denken	80

12.2	Vergeben – Verzeihen – Versöhnen	178
12.3	Vergebung als Prozess	179
12.4	Einander vergeben um Jesu Willen	181
13.	Wie agiert man als Gruppe konstruktiv?	183
13.1	Gruppendynamik	185
13.2	Rollenklarheit	187
13.3	Agile Gemeindeführung	192
13.4	Dramadreieck	195
13.5	Gruppengeist	198
13.6	Systemische Ordnung	201
13.7	Beziehungsräume	206
13.8	Abschiedsschmerz	210
13.9	Feedbacks	214

Teil IV: Psychologische Kenntnisse weiten den Horizont

14.	Worin besteht ein christliches Menschenbild?	221
14.1	Struktur des Menschen	222
14.2	Misere des Menschen	224
14.3	Chance der Veränderung	227
14.4	Achtet Gott auf unsere Gefühle?	230
14.5	Wege der Veränderung	232
14.5	Neuronale Veränderung	238
15.	Wie kann die Psychologie helfen?	242
15.1	Individualpsychologie	243
15.2	Transaktionsanalyse	247
15.3	Systemisch-konstruktivistischer Ansatz	249
15.4	Schematherapie	252
15.5	Konzepte	253
16.	Nachwort	257
17.	Verzeichnisse	259
17.1	Literatur von Dr. Florian Sondheimer	259
17.2	Links	259
17.3	Literatur	261

8.2	Jesus stellt sich zu seinen Jüngern, die das Sabbatgebot übertreten	84
8.3	Beispiele	98
8.4	Gelten die alttestamentlichen Gebote noch?	102
8.5	Mit Eigendisziplin zum Ziel?	107
8.6	Wie gehen wir mit Homosexuellen in der Gemeinde um?	111
8.7	Widerspricht sich das sechste Gebot mit den Kriegen im AT?	113
8.8	Weitere ethische Fragen in der Gemeinde mit Spannungspotential	116
9.	Wie kann man mit einem zerbrochenen Gottesbild umgehen?	118
9.1	Falsche Prägung	118
9.2	Bibelverständnis	121
9.3	In Spannungen leben	125
9.4	Hype um den Gemeindebau	130
10.	Wie soll Seelsorge geschehen?	134
10.1	Nuthetische Seelsorge	134
10.2	Dem Menschen helfen	138
10.3	Vergleich nuthetische Seelsorge und psychosoziale Beratung	140
10.4	Gibt es einen Generationenfluch?	143

Teil III: Miteinander auskommen

11.	Wie äussert sich geistlicher Missbrauch?	148
11.1	Autorität durch ein Amt	149
11.2	Falsche Lehre	151
11.3	Nebensächliches wird Wichtiges	153
11.4	Ego-Defizit der Leiter	159
11.5	Die Opfer	165
11.6	Der Leiter als Opfer	167
11.7	Gehorsam und Unterordnung	168
11.8	Vorbildliche Hirten	170
11.9	Heilung	172
12.	Wie vergeben wir einander richtig?	176
12.1	Loslassen können	176

Dr. theol. Florian Sondheimer

(*1969) studierte Theologie an der *Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule (STH) Basel*. Danach war er in der kirchlichen Jugendarbeit tätig, später viele Jahre in der Leitung von Pfingstgemeinden. 2020 promovierte er am *Whitefield Theological Seminary* im Bereich der biblischen Hermeneutik.



Heute ist er stellvertretender Gemeindeleiter der *Life Church Schaffhausen* und selbstständig im Bereich Coaching, Supervision, Consulting und Seminaren tätig. Als Autor mehrerer Bücher leitet er zudem die *Belife-Seelsorgeausbildung*, unterrichtet an Bibelschulen und Kirchgemeinden und betreibt den YouTube-Kanal *Your Weekly Bible Study*. In der *Praxis Mittelpunkt* coacht er Einzelpersonen als Eidg. dipl. Supervisor - Coach (BSO) und bietet Team-Supervisionen vor Ort an. Er ist zudem Prüfungsexperte bei *Swiss Leaders*.